

AUTORIN GANZ NAH

Volles Haus im EulenTreff in Fuchsstadt, als die Lokalautorin Natascha Kippes ihren neuen Thriller „Die Kleinstadtpension“ vorstellte. Ein spannendes Werk, das zum „Los-schmökern“ anregt.

Zu Beginn klärte die Autorin zum besseren Verständnis über den Unterschied von Krimi und Thriller auf. Während in einem Krimi die Ermittlungsarbeit nach einem Ereignis, wie zum Beispiel einem Leichenfund, im Vordergrund steht und der Leser die Kriminalpolizei bei der Ermittlungsarbeit begleitet, dreht sich in einem Thriller alles um eine Hauptfigur, die der Leser auf Schritt und Tritt begleitet. Über dieser Hauptfigur schwebt eine permanente Bedrohung und sie muss oftmals um ihr Leben bangen.

Nach dem ersten Buch „Schnappschuss in den Tod“, das in Fuchsstadt spielt, ist im aktuellen Thriller Hammelburg der Schauplatz verschiedenster, aufregender Ereignisse.

Im Thriller „Die Kleinstadtpension“ geht es um Anna, die in Hammelburg eine Pension mit fünf Zimmern führt. Ein unerwarteter Anruf ändert ihr Leben schlagartig. Sie wird mit den Schatten ihrer Vergangenheit konfrontiert, die sie dachte, abgeschüttelt zu haben. Hinzu kommen neue Pensionsgäste, deren Geschichten sich in Widersprüche verstricken. Unweigerlich muss sich

Anna die Frage stellen, wen sie hier beherbergt. Hat sie, ohne es zu merken, dem Bösen Zutritt zu ihrer Pension gewährt? Durch weitere Geschehnisse werden die Karten neu gemischt ...

Aber, wie kommt eine junge Frau eigentlich dazu, nun schon ihr zweites Buch zu veröffentlichen?

Schon in der Schule hatte Natascha Kippes es geliebt, lange Aufsätze zu schreiben. Dieses Talent geriet aufgrund der Ausbildung in den Hintergrund und wurde erst wieder neu entdeckt, als sie zwei Wochen vor ihren BWL-Abschlussprüfungen eine Lektüre fand, die Anleitung und Unterstützung beim Schreiben eines ersten Buches bot.

Natascha Kippes schreibt fast ausschließlich am Wochenende, da sie wochentags einem Vollzeitjob nachgeht. Wenn sie ihr Manuskript fertig gestellt hat, dann geht dieses ins Lektorat und Korrektorat. All diese Leistungen gibt die Autorin selbst in Auftrag,

denn sie veröffentlicht als Selfpublisherin. Das bedeutet, dass Natascha Kippes ihre Bücher ohne Verlag veröffentlicht. Durchschnittlich 1-1,5 Jahre braucht die Autorin, um ein Buch fertigzustellen.

Die anwesenden Zuhörer waren vollauf begeistert, ob der Präsentation, der Auswahl der vorgetragenen Stellen und der Möglichkeit im Anschluss an die Veranstaltung ein Buch erwerben und gleich signieren lassen zu können.

Wir freuen uns schon jetzt auf die zukünftige Präsentation eines neuen Werkes!

Text: Arbeitskreis „Fuscht unser Zuhause“, Stefanie Schneider

